



Prof. Dr. Laszlo Goerke

Fachbereich IV – BWL

Tel. 0651-201-2625

Fax 0651-201-3858

E-Mail: goerke@uni-trier.de

Stand: 09.05.2012

Seminar: European Labour Studies - Sommersemester 2012 (5 ECTS)

1. Inhalt und Ablauf

Grundlage des Seminars ist das Buch von Pietro Garibaldi (2006), *Personnel Economics in Imperfect Labour Markets*, Oxford University Press. Im ersten Teil des Seminars werden wir ausgewählte Kapitel des Buchs gemeinsam durcharbeiten. Im zweiten Teil werden diese Themen anhand von (vergleichenden) Länderstudien empirisch vertieft. Das Seminar basiert auf den Beiträgen der Studenten. Insbesondere werden im ersten Teil die ausgewählten Kapitel des Buchs jeweils von einer Gruppe von Studenten präsentiert, während die anderen Teilnehmer das Kapitel vor der Veranstaltung durchgearbeitet haben ('Lehrveranstaltung'). Weiterhin werden die Studenten für den zweiten Teil eine (schriftliche) Seminararbeit anfertigen, die dann vorgestellt wird ('Länderstudie').

Lehrveranstaltung: Jeweils eine Gruppe von Studenten bestreitet eine Lehrveranstaltung zu einem Buchkapitel. Ziele hierbei sind, erstens, die Erarbeitung des Stoffs anhand des angegebenen Buchkapitels und weiterer, selbständig zu suchender Literatur, entweder aus Lehrbüchern oder Originalaufsätzen. Zweitens ist eine (schriftliche) Konzeption für die Lehrveranstaltung zu erstellen. In diesem Konzeptpapier für die Lehrveranstaltung sind erstens die Ziele der Lehrveranstaltung zu benennen, zweitens die Methoden und Vorgehensweise in der Lehrveranstaltung zu verdeutlichen und ist drittens deren Ablauf zu skizzieren. Das Konzeptpapier sollte einen Umfang von zwei bis drei Seiten haben. Grundlegende Idee des ersten Teils des Seminars ist, dass die Studenten sich (als kleine Gruppe) in die Situation eines Lehrenden versetzen und selbständig eine Vorlesung vorbereiten und abhalten.

Länderstudie: Jeweils eine Gruppe von Studenten verfasst zusammen eine schriftliche Ausarbeitung (Seminararbeit) und stellt diese im Seminar vor. Wichtig ist für diese Seminararbeit, dass die Bearbeiter sich zuerst die wissenschaftliche Literatur erschließen, diese aneignen und eine Fragestellung formulieren, die sie bearbeiten wollen. In der Seminararbeit wird für einen Themenbereich empirische Evidenz für ein Land oder mehrere Länder dargestellt und im Lichte der im ersten Abschnitt erarbeiteten theoretischen Einsichten interpretiert. Anschließend werden die Ergebnisse in einer schriftlichen Arbeit zusammengefasst. Die wichtigsten Bestandteile dieser Arbeit werden in der Veranstaltung vorgestellt. Die Studenten haben für die Präsentation 45 Minuten Zeit, der Rest der Zeit wird

für Diskussionen genutzt. Die Studenten sind selbst für die Vorbereitung und Gestaltung der Präsentation verantwortlich. Ein Laptop und Beamer sind vorhanden, alles Weitere haben die Bearbeiter selber zu organisieren und verantworten.

2. Themen, Zeitplan und Räume

18.04.2012, 12-14, H 5 (C) L. Goerke: Vorstellung der Veranstaltung, Gruppeneinteilung

25.04.2012, 12-14, H 5 (C) L. Goerke: Arbeitszeit (Kap. 3)

Die nächsten drei Wochen finden keine Veranstaltungen statt, damit sich die Studenten auf die Vorbereitung der Lehrveranstaltungen konzentrieren können. Als Ausgleich werden die darauf folgenden drei Veranstaltungen jeweils vierstündig sein.

16.05.2012, 12-14, MWR Gruppe 1: LV - Befristete Beschäftigung (Kap. 4)

16.05.2012, 14-16, MWR Gruppe 2: LV - Grundlagen optimaler Entlohnungsschemata (Kap. 6)

23.05.2012, 12-14, MWR Gruppe 3: LV - Relative Entlohnung und Effizienzlöhne (Kap. 8)

23.05.2012, 14-16, MWR Gruppe 4: LV - Humankapital und Ausbildung (Kap. 9/10)

06.06.2012, 12-14, MWR Gruppe 5: LV - Beschäftigungsdynamik (Kap. 11)

06.06.2012, 14-16, MWR Gruppe 6: LV - Kündigungsschutz (Kap. 12)

13.06.2012, Verschiebung um eine Woche aufgrund eines auswärtigen Vortragstermins

20.06.2012, 12-14, MWR Gruppe 7: LS – Arbeitszeit

20.06.2012, 14-16, MWR Gruppe 8: LS – Befristete Beschäftigung

27.06.2012, 12-14, MWR Gruppe 9: LS – Relative Entlohnung und Effizienzlöhne

04.07.2012, 12-14, MWR Gruppe 10: LS – Humankapital und Ausbildung

11.07.2012, 12-14, MWR Gruppe 11: LS – Beschäftigungsdynamik

18.07.2012, 12-14, MWR Gruppe 12: LS - Kündigungsschutz

MWR – Max-Weber-Raum (H 714), Campus II, IAAEG

3. Leistungen und Formalien

Die Benotung für die Gesamtveranstaltung ergibt sich als (ungewichteter) Durchschnitt von vier Einzelnoten. Die Einzelnoten werden vergeben für:

1. Das Konzeptpapier für die Lehrveranstaltung (KLV)
2. Die Lehrveranstaltung (LV)
3. Die schriftliche Länderstudie (LS)
4. Die Präsentation der Länderstudie (PLS)

Ein erfolgreiches Bestehen des Seminars (d.h. eine Gesamtnote von 4,0 oder besser) ist Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten.

Die schriftlichen Einzelleistungen (1 und 3) können entweder in deutscher oder englischer Sprache erbracht werden, die Lehrveranstaltung und Präsentation erfolgen in Deutsch. Die vier Einzelleistungen werden in Gruppen erstellt. Die Benotung einer Einzelleistung erfolgt für die Gruppe als Ganzes.

Die Gruppeneinteilung wird am 18.4.2012 erfolgen. Wünsche der Studenten werden berücksichtigt. Gegebenenfalls wird gelost. Bearbeiter eines Themas im Rahmen der Lehrveranstaltungen können dasselbe Thema nicht nochmals im Rahmen der Seminararbeit wählen.

Die Themenvergabe erfolgt am 25.4.2012 unter Berücksichtigung der Wünsche der Studenten. Ist keine konfliktfreie Verteilung möglich, werden die Themen verlost.

Das Konzeptpapier ist per E-Mail als PDF mindestens zwei Tage vor der jeweiligen Veranstaltung an Laszlo.Goerke@uni-trier.de zu senden.

Die schriftliche Ausarbeitung der Länderstudie sollte einen Umfang von 15-20 Seiten haben, inkl. Literaturverzeichnis (aber ohne Anhänge) und ist eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung sowohl als PDF an Laszlo.Goerke@uni-trier.de zu senden sowie als Ausdruck persönlich im Rahmen der Veranstaltung zu übergeben.